

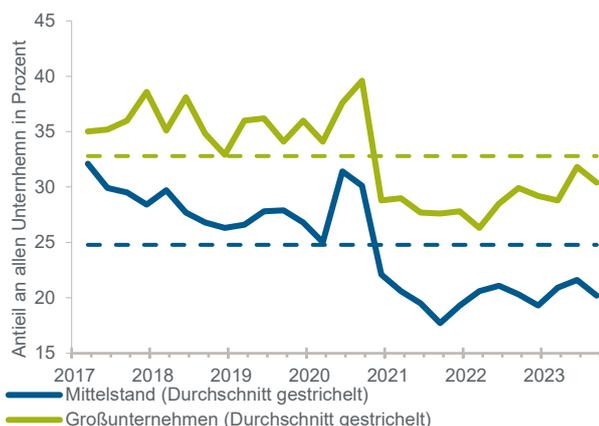
# »» Schwierigkeiten für Unternehmen in Kreditverhandlungen wachsen

16. Oktober 2023

Autorin: Stephanie Schoenwald, Telefon 069 7431-6446, [stephanie.schoenwald@kfw.de](mailto:stephanie.schoenwald@kfw.de)  
Pressekontakt: Christine Volk, 069 7431-3867, [christine.volk@kfw.de](mailto:christine.volk@kfw.de)

- Auch im dritten Quartal 2023 blieb der Anteil der Unternehmen, die Kreditverhandlungen mit Banken führten, in beiden Größenklassen unter dem langfristigen Durchschnitt.
- Ein sprunghafter Anstieg sorgt bei der KfW-ifo-Kredithürde für den Mittelstand für ein neues Hoch. Aber auch die größeren Unternehmen melden erneut mehr Hindernisse beim Kreditzugang.
- Kleine und mittlere Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche nehmen eine Verschärfung der Kreditvergabe politik wahr, darunter besonders deutlich die Dienstleister und das Verarbeitende Gewerbe.

## Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen



Quellen: KfW Research, ifo Institut

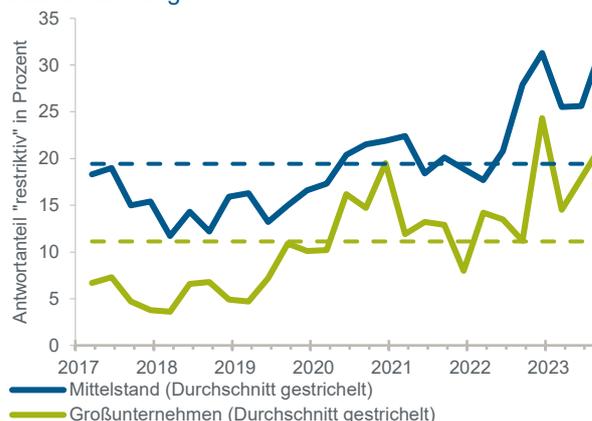
## Kreditinteresse der Unternehmen weiter gedämpft

Nach den Zuwächsen im Frühling sprachen im Sommerquartal wieder etwas weniger Unternehmen mit ihren Banken über eine Kreditaufnahme. Der Anteil der Befragten, die Verhandlungen über ein Darlehen führten, sank bei den kleinen mittleren Unternehmen (KMU) auf 20,2 % und bei den Großunternehmen (GU) auf 30,4 %. Somit blieben die Quoten unterhalb ihrer entsprechenden historischen Durchschnitts. Der Rückgang fiel mit jeweils 1,4 PP jedoch nur gering aus: Er lag unterhalb einer üblichen Quartalsveränderung. Vor dem Hintergrund trüber Konjunkturaussichten und restriktiver Geldpolitik entwickeln sich die Befragungsergebnisse im Rahmen der Erwartungen und deuten weiterhin auf eine schwache, aber stabile Kreditnachfrage der Unternehmen hin.

## Hohe Zinsen und straffere Kreditpolitik erschweren die Kreditaufnahme

In der Juliumfrage der Bundesbank zum Kreditgeschäft hatte sich ein Ende der Straffungen der Kreditzugangsbedingungen angedeutet.<sup>1</sup> Aus Sicht der Unternehmen steht die tatsächliche Entwicklung im dritten Quartal dieser Erwartung jedoch diametral entgegen. Ihrer Einschätzung nach haben die Barrieren auf dem Weg zu einer Bankfinanzierung wieder zugenommen – und zwar erheblich. Die KfW-ifo-Kredithürde für den Mittelstand machte einen Satz um 6,1 PP nach oben.

## KfW-ifo-Kredithürde: Wie verhielten sich die Banken in Kreditverhandlungen?



31,7 % der KMU stuften das Verhalten der Banken in Kreditverhandlungen als restriktiv ein. Damit wurde der bisherige Höchstwert seit der Überarbeitung der Befragungsmethodik im Jahr 2017 leicht übertroffen. Während der Finanzmarktkrise und zu Beginn der 2000er-Jahre berichtete jedoch ein noch deutlich höherer Prozentsatz der befragten Unternehmen mit strengeren Kreditzugangsbedingungen konfrontiert zu sein. Die wachsenden Schwierigkeiten bei Kreditverhandlungen dürften zum einen dem anhaltenden Zinsanstieg zuzuschreiben sein. Im Durchschnitt waren für Unternehmenskredite zuletzt mehr als 5 % fällig. Das ist nochmal ein deutlicher Aufschlag gegenüber den 4,7 % vom zweiten Quartal. Zum anderen ist eine weitere Straffung der Kreditvergabe politik aufgrund der schlechteren wirtschaftlichen Stimmung und einer damit einhergehenden Neubewertung der Risiken durch die Banken plausibel.

Die steigenden Kredithürden trafen dabei mittelständische Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen. Besonders genau nahmen die Finanzinstitute die Kreditgesuche von KMU aus dem Dienstleistungssektor (32,9 % / +6,4 PP) und dem Verarbeitenden Gewerbe (32,4 % / +7,4 PP) unter die Lupe. Auch die GU berichteten, dass die Banken erneut strenger geworden sind. Die Kredithürde für diese Größenklasse stieg um 3,4 PP auf 21,3 % an.

## KfW-ifo-Kredithürde in Zahlen

Anteile in Prozent		Quartal/Jahr					Vq.	Vj.
		Q3/22	Q4/22	Q1/23	Q2/23	Q3/23		
<b>Kredithürde</b>								
Verarbeitendes Gewerbe	KMU	27,7	24,8	21,0	25,0	32,4	7,4	4,7
	GU	8,7	29,8	7,8	14,7	19,1	4,4	10,4
Bauhauptgewerbe	KMU	18,3	23,2	19,6	24,7	29,0	4,3	10,7
	GU	13,3	39,0	46,7	30,9	30,1	-0,8	16,8
Großhandel	KMU	17,3	22,6	20,2	26,0	29,5	3,5	12,2
	GU	11,8	8,1	11,7	18,9	10,9	-8,0	-0,9
Einzelhandel	KMU	17,2	25,8	21,9	23,2	26,4	3,2	9,2
	GU	9,3	6,4	22,6	15,8	32,6	16,8	23,3
Dienstleistungen	KMU	33,2	39,9	31,4	26,5	32,9	6,4	-0,3
	GU	15,3	25,2	19,4	21,9	22,6	0,7	7,3
<b>Deutschland</b>	<b>KMU</b>	<b>27,9</b>	<b>31,3</b>	<b>25,5</b>	<b>25,6</b>	<b>31,7</b>	<b>6,1</b>	<b>3,8</b>
	<b>GU</b>	<b>11,2</b>	<b>24,3</b>	<b>14,5</b>	<b>17,9</b>	<b>21,3</b>	<b>3,4</b>	<b>10,1</b>
<b>Anteil der Unternehmen</b>	KMU	20,3	19,3	20,9	21,6	20,2	-1,4	-0,1
<b>in Kreditverhandlungen</b>	GU	29,9	29,2	28,8	31,8	30,4	-1,4	0,5

Quelle: KfW Research, ifo Institut

Erläuterungen und Abkürzungen:

K(leine und M(ittlere) U(nternehmen).

G(roße) U(nternehmen).

(Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem V(or)q(uartal).

(Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem V(or)j(ahresquartal).

### Zur Konstruktion und Interpretation der KfW-ifo-Kredithürde

Die Kredithürde wird im Rahmen der ifo Konjunkturumfragen seit 2017 nach einer Überarbeitung der Methodik vierteljährlich erhoben. Die Kredithürde gibt den Prozentanteil der Unternehmen an, die das Bankverhalten in Kreditverhandlungen als „restriktiv“ einordnen. Um zu gewährleisten, dass die Einschätzung der Kreditvergabebereitschaft der Banken auf originären Erfahrungen der Firmen beruht, werden dazu nur diejenigen Unternehmen befragt, die zuvor angeben, in den vergangenen drei Monaten Kreditverhandlungen mit Banken geführt zu haben. Die Entwicklung dieses Anteils kann wiederum als Indikator für Veränderungen der Nachfrage nach Bankkrediten interpretiert werden.<sup>2</sup>

Für die Indikatoren der KfW-ifo-Kredithürde erfolgt die Auswertung der Befragungsergebnisse differenziert nach Größenklassen und Sektoren. Dazu werden monatlich rund 9.000 Unternehmen aus den Wirtschaftsbereichen Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Großhandel, Einzelhandel sowie Dienstleistungen (ohne Kreditgewerbe, Versicherungen und Staat) befragt, darunter rund 7.500 Mittelständler. Dabei zählen grundsätzlich diejenigen Unternehmen zu den Mittelständlern, die nicht mehr als 500 Beschäftigte haben und maximal 50 Mio. EUR Jahresumsatz erzielen. Zur Erhöhung der analytischen Trennschärfe müssen diese quantitativen Abgrenzungen allerdings beim Einzelhandel (maximal 12,5 Mio. EUR Jahresumsatz), beim Bauhauptgewerbe (bis zu 200 Beschäftigte) und bei den Dienstleistungen (maximal 25 Mio. EUR Jahresumsatz) enger gezogen werden. Alle Unternehmen, die mindestens einen dieser Grenzwerte überschreiten, werden als Großunternehmen klassifiziert.

<sup>1</sup> Vgl. Bundesbank (2023), Juli-Ergebnisse der Umfrage zum Kreditgeschäft (Bank Lending Survey) in Deutschland, Pressenotiz vom 25.07.2023.

<sup>2</sup> Für eine ausführlichere Beschreibung der Kredithürde siehe Marjenko et al. (2019), „Die neue Kredithürde: Hintergründe und Ergebnisse“, ifo Schnelldienst 18/2019, S. 46–48.